Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 28

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. Juli 1910. | **Nr. 28** | **17. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Hitzkirch und Paul Diebolder, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen, und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den **Chef-Redaktor**, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: **Eberle & Rickenbach**, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Zur Straßburger Lehrertagung. — Schulpolitische Umschau. — Literatur. — Zeitschriftenschau. — Korrespondenzen. — Pädagogische Chronik. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Zur Straßburger Lehrertagung.

2. Ebenso charakteristisch ist die Begrüßungsrede des liberalen Landesausschußmitgliedes Wolf:

„Ich habe die Freude und Ehre, Sie namens der liberalen Fraktionen des Strazburger Gemeinderates und des Landesausschusses von Elsaß-Lothringen begrüßen — zu dürfen. (Bravo.) — In den Kämpfen unserer heimatlichen Lehrerschaft — haben wir Liberale uns als ihre Bundesgenossen gefühlt — wir haben — den endlichen Sieg Ihrer guten Sache als unsern Sieg mitempfunden. (Erneuter Beifall.) — Ich darf wohl sagen: Ihre Sorgen und Anliegen sind unsere Anliegen.“ (Stürmischer Beifall.)

Herzliebchen, was willst Du noch mehr? „Dein Gott ist mein Gott, Dein Volk ist mein Volk.“ Die Versammlung quittierte mit wiederholtem „stürmischem Beifall“, der sich zum Schlusse zu „anhaltendem stürmischem Beifall und Händeklatschen“ verdichtete.

„Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über,“ sagt Herr Röhl selbst. Er sehe einmal in den Blättern nach, die mit seinem